

Das Theaterspiel der Kolpingfamilie Vohburg

Vor und hinter den Kulissen



Im Bericht der Festausschusssitzung vom 21.4.1976 heißt es:
**Bei einem Proben-Besuch stellten
Ausschussmitglieder fest, dass zum Teil noch ohne
Bühnenbilder geprobt wurde und dass sich einzelne
Spieler im Sprechen bessern mussten.**



Der Ursprung: Bürgersöhne Vohburg



In den Aufzeichnungen anlässlich der Festspiele von 1976 heißt es in „Die Kolpingsfamilie – Zur Chronik des Vereins“:

Laien-Schauspiele des Vereins

Aus den vorangegangenen Notizen ist uns bekannt, dass 1904 Unstimmigkeiten Verein und Präses durch Satzungs-Änderungen behoben werden konnten: Die „ausgelassenen Tanzveranstaltungen“ wurden durch Theaterstücke ersetzt. Wir kennen die Titel der aufgeführten Spiele noch bis 1904 zurück:

1904	Rosa von Tannenburg	Elisabeth von Thüringen
1905	Am Teufelsstein	Thomas Morus
1906	Der Dorflump	Der G´moa Depp
1907	Exzellenz im Forst	Nichts als Hindernisse
1908	Genofeva	Der Wilderer
1909	Agnes Bernauer	Die sauren Nierndl
	Jungesellensteuer	Auf Umwegen zum Ziel
1910	Der Paternosterkramer	Der Loder
1911	Das 4. Gebot	Das Vaterunser
1912	Der Held von Mansuhra	Elmar
1913	Der Müller und sein Kind	Der Himmelbrand
Der 1. Weltkrieg		
1916	Der Sonnwendhof	
1918	Die Klosterbäuerin	
1919	Der G´moa Depp	
1920	Die Erlenbäuerin	Das Haus, wo meine Mutter wohnt
1921	Der erste Schuss	Vaterfluch und Muttersegen
1922	Das letzte Spiel	Das Hexenstückl
1923	Elmar	Der Franzipani
1924	Kindstaufe	In der Klemme
	Die härteren Schädel	Der Holledauer Fiedel
1925	Die Jungesellensteuer	Der Goldbauer
1926	Agnes Bernauer (Regie: Hans Zieglmeier)	
1927 bis zur Auflösung des Vereins durch die Nationalsozialisten		
	Die Räuber auf Maria Kulm	Lumpazivagabundus
	Erbhofbauer	Rosa von Tannenburg
	Seemannsbraut	s´Trauringl
	Der Loder	Else von Elsenhof
	Jägerblut	Pat und Patachon
	Wer zuletzt lacht	



1967 Der Vetter aus Amerika



Der 2. Weltkrieg

Laien-Schauspiele des Vereins

1946	Christopherus		Der Huber-Baron
1947	Schuldbeladen		Schusterbua
1948	Rosa von Tannenburg	Der rote Wolf	Das erste Kreuz im Friedhof
1949	´s Lenerl vom Königssee		´s Almröserl
1950	Der Tatzelwurm		Fahrn ma Euer Ganden!
	Der Henker von Jütland		Seemannsbraut
1951	Agnes Bernauer (Regie: Rudolf Czepp)	Krach und Lederhosn	Der Verräter
1952	Der verkaufte Großvater		
1953	Die Pelzjäger		
1954	Antwort des Herzens	Tante aus Amerika	Austragsstüberl
1955	Solang du eine Mutter hast		
1956	Thomas auf der Himmelsleiter		
1957	Die schöne Müllerin		Regierungsvetter
1558	´s Lieserl vom Berghof		Der Hellseher
1959	Fahnenweihe von Scheizelwies		Als er wieder kam
1960	Der Wolfschütz		Der bayrische Hiasl
1961	Der Bauern-Diplomat		Der Föhn
1962	Der Satan vom Brandnerhof		Die Lindenwirtin
1963	Der Geist in der Mühle		Almenrausch und Edelweiß
1964	Der Kriminalinspektor		
1965	Der Schmuggler		Auf falscher Spur
1966	Der Brandner Kaspar		Frieden der Berge
1967	Der Vetter aus Amerika		Da ist der Wurm drin
1968	´s Marterl am Jagerstein		
1969	Der Sternhofbauer		Der Hochstapler
1970	Kirsch und Kern		
1971	Der Saisongockel		
1972	Der Hellseher von Untersberg		
1973	Lumpazivagabundus		
1974	Der Regierungsvetter		
1975	Der Traumi-net		
1976	Agnes Bernauer (Regie: Hans Pflügl)		
1977	Der bayrische Hiasl		
1978	Der Gemeinderat auf Urlaubsreise		
1979	Der Bauerndiplomat		
1980	Der Miniplayboy		
1981	Die Feuerwehrsitzung		
1982	Der Satan vom Brandnerhof		
1983	Das Brautwerbertrio		
1984	Oaner spinnt immer		
1985	Der ehrliche Lügner		
1986	A solcherne Malefitzratsch´n		
1987	Die Ledigensteuer		
1988	Blos koan Schnaps		

1966 Der Brandner Kaspar



Bühnen und Spielorte

1909: Gasthaus Stöttner (Saal im 1. Stock)

1926: Scheuersaal (später als Kinosaal bekannt)

1951-1975: Andreassaal (hergerichtet von Kolping, damals noch ohne Rathaus)

1976 - 1992: Andreassaal mit neuer Bühne

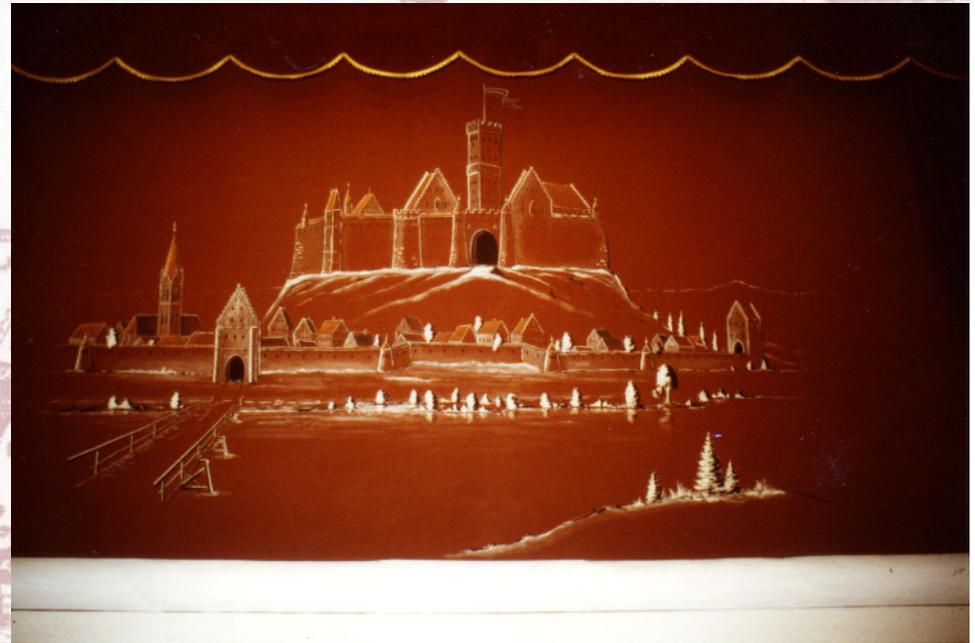
1998 – 2000: Aula der Volksschule

2001 – 2009: Freilichttheater (Burgberg und Neumühle)

1951 Agnes Bernauer
Festspiele



1976: Agnes Bernauer Festspiele im Andreassaal mit neuer Bühne



Die Jahre nach 1976



1977 Der bayrische Hiasl



1978 Der Gemeinderat auf Urlaubsreisen



1979 Der Bauerndiplomat



1980 Der Miniplayboy

Die Jahre nach 1976



1981 Die Feuerwehrsitzung



1982 Der Satan vom Brandnerhof



1983 Das Brautwerbertrio



1984 Oaner spinnt immer

Die Jahre nach 1976



1985 Der ehrliche Lügner



1986 A solcherne Malefitzratsch'n



1987 Die Ledigensteuer



1988 Blos koan Schnaps

Die Jahre nach 1976



1989 Die zwei Halbschönen



1990 Software für Niederhapping



1991 Die hölzerne Jungfrau



1992 Ziag die aus Josef

1993 bis 1997 kein Theater

Jan. 1998

Der Roßwirt



Nov. 1998

Der bair. Protectulus



Die Vohburger Kolping-Theatergruppe führt auch heuer wieder eine volkstümliche Komödie in drei Akten auf. An vier Abenden, jeweils samstags und sonntags (20./21. sowie 27./28. November) wird die Aula der Volksschule zum Theatersaal umfunktioniert. Aufgeführt wird das Stück „Da Rauberpfaff“ – eine bayerische Raubergeschicht in drei Akten mit Vorspiel von Peter Landstorfer

1999 Der Rauberpfaff

2000 Lumpazivagabundus

Agnes Bernauer 2001 – Das erste Freilichttheater in Vohburg



Mehrteilige Freilichtbühne



Pferd und Reiter



Flöten- und Trompetenmusik



Schwertkämpfe

Der Brandner Kaspar 2003 Die Neumühle als grandiose Naturkulisse



Bühne über den Mühlbach



Schlacht in Vohburg



Himmelsmusik



Der Schnaps und das ewige Leben

Agnes Bernauer 2005 – Noch aufwendiger



Kostüme und Requisiten



Reiterturnier



Opulente Badeszene



Massenszenen mit Mensch und Tier

Don Camillo und Peppone auf bayrisch 2007 – Italienisches Flair



Das Pflegeschloss wird zum Rathaus



Die „Roten“ in der Kirche



Agnes Bernauer 2009 – Ein eigenes Stück für Vohburg



Unser Theater ist anstrengend, ja
schwierig und oft nervenaufreibend,
aber wunderbar in der Erinnerung

